



Samstag, 22. November 2025, 15:59 Uhr
~28 Minuten Lesezeit

Das „arabische Problem“

Zwischen dem zionistischen Projekt und der deutschen Linken gibt es historisch enge Verbindungen — Spuren davon sind in Politik und Medien Deutschlands bis heute zu spüren.

von Tom-Oliver Regenauer
Foto: Melnikov Dmitriy/Shutterstock.com

Moses Hess war ein Vordenker des Zionismus und des

Sozialismus. Er begeisterte Karl Marx und Friedrich Engels für diese politischen Konzepte und galt der SPD, die er zu gründen half, als „Vater der deutschen Sozialdemokratie“. Doch Hess inspirierte auch radikale Zionisten wie Theodor Herzl und Wladimir Zeev Jabotinsky, der Palästina als „koloniales Abenteuer“ sah. Die geistigen Nachfahren dieser Fanatiker haben mittlerweile aber nicht nur Palästina, sondern auch Politik, Medien und den digitalen Raum kolonisiert, um ihr „arabisches Problem“ zu lösen.

Während das Vorgehen der israelischen Regierung in Gaza die Gemüter weltweit erhitzt, scheinen viele Zeitgenossen noch immer nicht imstande, zwischen Judentum, Israelis, israelischer Regierung und Zionismus unterscheiden zu können. Obwohl sich schon auf der Internetpräsenz des Anne-Frank-Hauses eine simple Definition (<https://www.annefrank.org/de/themen/antisemitismus/sind-alle-juden-zionisten/>) findet, der unter anderem zu entnehmen ist, dass „Zionisten an das Existenzrecht eines jüdischen Staates glauben. Das können sowohl gläubige als auch nichtgläubige Juden sein, ebenso wie Nichtjuden“. Und Letzteres ist entscheidend. Denn der Zionismus (<https://de.wikipedia.org/wiki/Zionismus>) ist eine segregative „Nationalbewegung“ und „ethnonationalistische Ideologie“, deren erklärtes Ziel seit jeher die Errichtung eines Nationalstaats in Palästina ist — eines Nationalstaats, der Menschen jüdischer Abstammung vorbehalten ist. Ob diese gläubig sind oder nicht, spielt dabei keine Rolle. Zionismus ist demnach als Rassenlehre zu verstehen.



Genau deshalb hat diese Ideologie **in den Augen** https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_Jewish_anti-Zionist_organizations) orthodoxer Juden nichts mit dem jüdischen Glaubensbekenntnis zu tun und Kritik am Zionismus oder Israels Regime infolgedessen nichts mit Antisemitismus. Spaltung und Diffamierung über diesen argumentativen Strohmann können also nur auf Unwissen, Ignoranz, Dummheit oder Vorsatz zurückzuführen sein.

Das zeigt sich schon daran, dass es heutzutage mehr **christliche** <https://nunu.at/artikel/christlicher-zionismus/>) und atheistische Zionisten gibt als solche, die dem jüdischen Glaubensbekenntnis folgen, und eine beachtliche Anzahl **antisemitischer Zionisten** <https://www.dandc.eu/de/article/wie-evangelikale-das-israel-lobbying-juedischer-amerikaner-uebernommen-haben>). Allein in den USA sind laut einer Umfrage der christlichen Organisation „LifeWay Research“ etwa 80 Prozent der Evangelikalen Anhänger des christlichen Zionismus. Und die 2006 gegründete Gruppierung „Christians United for Israel“ (CUFI) hatte schon 2020 gut **sieben Millionen** <https://www.tagesspiegel.de/politik/so-beeinflussen-christliche-zionisten-trumps-aussenpolitik-5352166.html>)

Mitglieder. Selbst Ikonen des exklusiv-nationalistischen Zionismus wie **Theodor Herzl**

(<https://smithsonianassociates.org/ticketing/programs/theodor-herzl-founder-of-modern-zionism>), Wladimir Jabotinsky oder

David Ben-Gurion (<https://www.deutschlandfunk.de/israels-staatsgruender-ben-gurion-und-die-religion-buddha-100.html>)

hatten mit Religion wenig am Hut, auch wenn die vom rechtsradikal-zionistischen **Likud**

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Likud>) geführte und von Fanatikern durchsetzte Regierung Benjamin Netanjahus gerne diesen Eindruck erweckt.

Der internationale Zionismus nutzt das Judentum lediglich als Schutzschild. Wer Israel kritisiert, in welcher Art und Weise auch immer, wird reflexartig als „Antisemit“ diffamiert (<https://www.wrmea.org/israel-palestine/adls-campaign-to-silence-criticism-of-israel-by-calling-it-anti-semitism.html>).

Das räumte **Shulamit Aloni**

(https://de.wikipedia.org/wiki/Schulamit_Aloni), in ihrer Jugend

Mitglied der zionistischen Jugendbewegung Hashomer Hatzair

sowie der paramilitärischen Untergrundorganisation **Hagana**

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Hagana>) und unter Jitzhak Rabin

Ministerin für Bildung, Kommunikation, Wissenschaft und Kultur, in

einem **Interview** (<https://de.wikipedia.org/wiki/Hagana>) aus dem Jahr 2002 ganz offen ein:

„Nun, es ist ein Trick. Den verwenden wir immer, wenn jemand aus Europa Kritik an Israel äußert. Dann bringen wir den Holocaust ins Spiel. Wenn Menschen hier im Land Israel kritisieren, dann sind sie Antisemiten. Und die Organisation ist stark und hat eine Menge Geld. (...) Die haben Macht. Und das ist okay. Es sind talentierte Leute. Die haben Macht, Geld und Medien und andere Dinge. Und ihre Einstellung ist: „Israel ist mein Land, ob es richtig liegt oder nicht.“

Die sind nicht bereit, Kritik zu akzeptieren. Und es ist sehr einfach, Menschen, die gewisse Aktivitäten der israelischen Regierung kritisieren, als Antisemiten zu bezeichnen und den Holocaust und das Leiden des jüdischen Volkes ins Spiel zu bringen – damit rechtfertigen wir alles, was wir den Palästinensern antun.“

So erklärte die israelische Zeitung **Haaretz**

(<https://www.haaretz.com/opinion/2017-01-21/ty-article/.premium/how-israel-went-from-atheist-zionism-to-jewish-state/0000017f-e918-dc91-a17f-fd9d87a00000>) am 21. Januar 2017

auch völlig zu Recht, dass sich „Israel vom atheistischen Zionismus zum jüdischen Staat entwickelte“ – zu einem **rechtsradikalen**

(<https://www.haaretz.com/opinion/2017-01-21/ty-article/.premium/how-israel-went-from-atheist-zionism-to-jewish-state/0000017f-e918-dc91-a17f-fd9d87a00000>),

segregativen, nichtsäkularen Machtkonstrukt, das nicht nur in den Augen des israelischen Philosophen **Omri Boehm**

(<https://www.deutschlandfunk.de/philosoph-omri-boehm-zionismus-nicht-vereinbar-mit-100.html>) „nicht mit humanistischen Werten vereinbar ist“.

Wer macht Macht?

Nachdem das geklärt und mittlerweile auch jedem halbwegs informierten Leser bewusst ist, welch massiven Einfluss aggressiv-zionistische Organisationen wie **AIPAC**

(<https://www.middleeastmonitor.com/20241104-us-election-how-aipac-shapes-american-politics/>) (American Israel Public Affairs Committee) oder **ADL**

(<https://www.jpost.com/diaspora/antisemitism/article-872125>)

(Anti-Defamation League) nicht nur auf die US-Politik haben, stellt sich die Frage, woher die Überzeugungen des modernen Zionismus seit etwa 1850 rühren und wie lange sie schon Einfluss auf den

vermeintlich demokratischen Politbetrieb der Gegenwart nehmen.

Immerhin schrieb die **Boston Review**

(<https://www.bostonreview.net/articles/emmaia-gelman-anti-defamation-league/>) am 23. Mai 2019 in Bezug auf die 1913

gegründete (https://en.wikipedia.org/wiki/Anti-Defamation_League) ADL:

„Die Macht der ADL, gegen schwarze Führungskräfte zu mobilisieren, beruht nicht auf der Ausnutzung von Ängsten vor Antisemitismus. Sie stützt sich vielmehr auf die weitaus umfassendere Autorität, die die ADL im Kampf gegen rassistischen, fremdenfeindlichen und queerfeindlichen ‚Hass‘ erlangt hat. Es handelt sich um eine quasistaatliche Rolle, die die ADL in den 1980er-Jahren innerhalb eines Jahrzehnts entwickelte (...).“

Thomas Woodrow Wilson, von 1913 bis 1921 der 28. Präsident der Vereinigten Staaten, erklärte auf Seite 12 seines im Jahr 1913 publizierten **Buches**

(<https://archive.org/details/in.ernet.dli.2015.38126/page/n21/mode/2up>) „The New Freedom“:

„Seit meinem Einstieg in die Politik wurden mir die Anliegen von Personen vor allem im Vertrauen mitgeteilt. Einige der einflussreichsten Männer in den Vereinigten Staaten – im Bereich Handel und Industrie – fürchten jemanden oder etwas. Sie wissen, dass es da irgendwo eine Macht gibt, die so organisiert, so subtil, so wachsam, so eng verflochten, so allumfassend und so durchdringend ist, dass sie besser nur leise sprechen, wenn sie diese kritisieren.“

Während Wilson die Antwort auf die Frage, um welche „Macht“ es sich dabei genau handelt, auch nach acht Seiten ähnlich gelagerter Andeutungen schuldig bleibt, ist durchaus wahrscheinlich, dass er sich auf den angloamerikanischen Zionismus transatlantisch vernetzter Finanzeliten bezog – jener Eliten um **Alfred Milner** (https://en.wikipedia.org/wiki/Alfred_Milner,_1st_Viscount_Miln

er), **Edward Grey**

(https://en.wikipedia.org/wiki/Edward_Grey,_1st_Viscount_Grey_of_Fallodon), **William T. Stead**

(https://en.wikipedia.org/wiki/W._T._Stead#Review_of_Reviews_and_other_ventures) und **Lionel Curtis**

(https://en.wikipedia.org/wiki/Lionel_Curtis), die mittels der von **Cecil Rhodes**

(https://web.archive.org/web/20120125172239/https://en.wikipedia.org/wiki/Cecil_Rhodes) gegründeten **Round Table Bewegung**

(https://en.wikipedia.org/wiki/Round_Table_movement) seit

Ende des 19. Jahrhunderts die geopolitischen Verhältnisse zu ihren

Gunsten manipulierten und uns in Konsequenz die stets potenter

werdende Global Governance supranationaler Organisationen

bescherten. Bezeichnend, dass 1913 auch der **Federal Reserve Act**

(<https://www.federalreservehistory.org/essays/before-the-fed>)

verabschiedet wurde, der die bis dahin finanziell weitgehend

unabhängigen USA wieder unter die **Knute**

(<https://archive.org/details/g-edward-griffin-creature-from-jekyll-island>)

einer von britischem Kapital dominierten Zentralbank zwang.

Während Cecil Rhodes im **Auftrag**

(<https://web.archive.org/web/20200416160633/https://www.rothschildarchive.org/exhibitions/timeline/>) der britischen Rothschilds

agierte, um in Afrika mit De Beers ein Monopol für Diamanten zu

schaffen, agierte Wilson im Auftrag von **Edward Mandell House**

(https://en.wikipedia.org/wiki/Edward_M._House), einem

diskreten wie mächtigen „Einflüsterer“ und Schattendiplomaten, der

Wilson ab 1911 beriet, jeden Ministerposten in dessen Kabinett

ablehnte, den US-Präsidenten 1917 bis 1919 bei den Pariser

Friedensverhandlungen vertrat und obendrein freies Quartier im

Weißen Haus genoss. Mandell House pflegte engste Verbindungen

zu Politikern, Oligarchen, Imperialisten und Eugenikern in Europa

und vor allem Großbritannien, wo er primär von Edward Grey, dem

damaligen britischen Außenminister **beeinflusst**

(https://en.wikipedia.org/wiki/Edward_M._House#Diplomacy) wurde, der als **Schlüsselfigur** (https://archive.org/stream/RoundTablePapers19101966593/Round%20Table%20Papers,%201910-1966-593_djvu.txt) der Round Table Bewegung wiederum intimster Vertrauter des britischen Königshauses, der **Fabian Society** (<https://www.regenauer.press/dominanzdialektik>) und der Bankiersdynastie **Rothschild** (https://en.wikipedia.org/wiki/Edward_Grey,_1st_Viscount_Grey_of_Fallodon#Notes) war.

Ursprünge von modernem Zionismus und Sozialdemokratie

So verwundert es kaum, dass „Colonel“ House 1912 eine **Novelle** (<https://archive.org/details/philipdruadmini00housgoog>) mit dem Titel „Philip Dru: Administrator“ **veröffentlichte** (https://en.wikipedia.org/wiki/Philip_Dru:_Administrator), in der der Hauptdarsteller den demokratischen Westen der USA in einen Bürgerkrieg mit dem plutokratischen Osten führt, um sich anschließend zum Diktator aufzuschwingen und Amerika in „den Sozialismus“ zu führen, „von dem Karl Marx träumte“. Denn damit folgte Edward Mandell House den Gedanken, die **Moses Hess** (https://de.wikipedia.org/wiki/Moses_Hess), ein 1812 in Bonn geborener **Vordenker** (<https://library.fes.de/pdf-files/historiker/10141.pdf>) des Sozialismus und Zionismus, einst in seinen zahlreichen **Aufsätzen** (<https://ia801705.us.archive.org/15/items/sozialistischeau00hess/sozialistischeau00hess.pdf>) und Büchern artikulierte. In Arbeiten, ohne die die **Entstehung** (<https://www.gutenberg.org/files/13715/13715-h/13715-h.htm>) der **Fabian Society** (<https://www.regenauer.press/dominanzdialektik>), der britischen Arbeiterpartei (**Labour**)

([https://en.wikipedia.org/wiki/Labour_Party_\(UK\)\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Labour_Party_(UK)))) und damit auch der britischen Sozialdemokratie sowie ihres **Dritten Weges** (<https://fabians.org.uk/the-beginnings-of-a-new-social-democracy/>) als Blaupause für die Herrschaftssysteme des heutigen Wertewestens schwer denkbar ist.

Bereits in seinem zweiten **Buch**

(https://archive.org/details/bub_gb_ZNoPAAAYAAJ), „Die Europäische Triarchie“, das 1841 erschien, sprach sich Hess für eine progressive Allianz von Frankreich, England und Deutschland aus, die sich gegen das „reaktionäre Reservoir Russland“ stellen und die Menschheit in ein sozialistisches Utopia führen sollte. Das Buch verband deutsche Philosophie mit französischer Politik und den sozioökonomischen Konzepten Großbritanniens und avancierte zu einem Grundpfeiler des Marxismus. Ebenfalls 1841 wurde Moses Hess zur zentralen Figur bei der Gründung der **Rheinischen Zeitung** (https://en.wikipedia.org/wiki/Rheinische_Zeitung), wo ein junger, von Hess' Ideen begeisterter Karl Marx seine ersten Schriften veröffentlichte, um Hess kurze Zeit später als Chefredakteur abzulösen. Neben Karl Marx kam auch Friedrich Engels das erste Mal durch Moses Hess mit den politischen Konzepten von Sozialismus und Kommunismus in Kontakt, woraufhin Engels 1842 offiziell zum Kommunismus „konvertierte“.

Im Jahr 1844 verfasste Moses Hess mit „Ein kommunistisches Geständnis in Frage und Antwort“ außerdem die **Vorlage** (<https://www.workersliberty.org/files/Communist-manifesto-study-guide.pdf>) von Karl Marx' „Manifest der Kommunistischen Partei“, in dem sich mehr als einmal wörtliche Übereinstimmungen mit Hess' Arbeiten finden. Kein Zufall also, wenn der Verleger und Publizist Reinald Schröder auf seiner Webseite **schreibt** (<https://marx-engels-revisited.de/2021/03/21/die-bedeutung-von-moses-hess-teil-ii/>), dass „man mit Fug und Recht behaupten kann, dass der Marxismus von drei Männern geschaffen wurde: zuvorderst von Engels, dann von Hess und zum geringsten Anteil

durch den Namensgeber“ — wobei Schröder bei Erstellung seiner Rangfolge wohl übersehen hat, dass Engels erst durch Hess an das Thema herangeführt wurde, was diesem klar auf den ersten Platz verhilft.

Im Jahr 1862 veröffentlichte Moses Hess ein weiteres weltgeschichtlich prägendes **Buch**

(<https://archive.org/details/romundjerusalem00hess>) mit dem

Titel „Rom und Jerusalem — die letzte Nationalitätsfrage“. Dieses schon seinerzeit kontrovers diskutierte Werk **entlarvte**

(<https://archive.org/details/romundjerusalem00hess>) Hess als

„jüdischen Nationalisten“. Vor allem jedoch schuf „Rom und Jerusalem“ die intellektuellen „Grundlagen für den modernen Zionismus“. Denn die Kernthese des Buches bestand darin, dass die Juden nicht einfach eine Glaubensgemeinschaft darstellen, sondern eine Nation.

Hess argumentierte, dass der deutsche Antisemitismus kein Überbleibsel mittelalterlicher, religiös geprägter Vorurteile sei, sondern ein moderner Rassenantagonismus, der weder durch Konversion noch durch kulturelle Integration überwunden werden könne.

Gestützt auf die in den 1850er-Jahren aufkommende Rassenlehre definierte Hess die Juden als eine der ursprünglichen, primären Rassen der Menschheit, deren nationaler Charakter unveränderlich sei. Da Juden in Europa stets als Fremde galten, blieb ihnen als einziger Ausweg die Wiedererlangung ihrer nationalen Identität.

Hess träumte von der Wiedererrichtung eines jüdischen Staates in Palästina. Diese nationale Wiederbelebung war jedoch untrennbar mit seinen sozialistischen Prinzipien verbunden. Die neue jüdische Gesellschaft sollte nicht auf bürgerlichem Individualismus, sondern auf mosaischen Prinzipien beruhen, die er als sozialdemokratisch

definierte. Das Land sollte gemeinschaftlich besessen werden, und Landwirtschaft, Industrie und Handel sollten nach genossenschaftlichen Prinzipien organisiert sein, um eine gerechte und egalitäre Gesellschaft zu schaffen.

Moses Hess **sah**

(https://ia601507.us.archive.org/32/items/20055_202207/Avineri.%20Moses%20Hess.pdf) (Seiten 236, 240) den Zionismus nicht als rein jüdische Angelegenheit, sondern positionierte dessen Aufgabe im Kontext des europäischen Nationalismus, wenn er

argumentierte

(<https://archive.org/details/lifeopinionsofmo0000siri>) (Seite 44), dass „Frankreich mit seiner Tradition nationaler Befreiung“ und seinem „Interesse“ am von **Lionel Nathan de Rothschild**

(https://www.rothschildarchive.org/business/n_m_rothschild_and_sons_london/lionel_de_rothschild_and_the_suez_canal)

maßgeblich **finanzierten**

(https://www.rothschildarchive.org/collections/archivists_choice/march_2015_suez_canal_loan_receipts_1876) „Suez Kanal der natürliche Patron eines neuen jüdischen Commonwealth“ sei. So sahen das wohl auch die Rothschilds, die seit dem späten 19.

Jahrhundert Geld für israelische Kolonien in Palästina **spendeten**

(https://www.rothschildarchive.org/family/philanthropy/jewish_causes) und dem Land 1958 sogar das Parlamentsgebäude, die

Knesset, **finanzierten**

(<https://www.jpost.com/opinion/rothschilds-gift-to-israel-turns-50-happy-birthday-knesset-464372>).

Moses Hess engagierte sich bis zu seinem Tod im Jahr 1875 für den Zionismus und seine Vision eines „**utopischen Sozialismus**

(https://books.google.ch/books/about/Moses_Hess_Utopian_Socialist.html?id=Ea-ZAAAAIAAJ&redir_esc=y)“. Er arbeitete für die

1864 in London gegründete **Internationale Arbeiterassoziation**

(<https://aggb-katalog.de/vufind/Record/ifz.158771>), genannt **Erste Internationale**

https://de.wikipedia.org/wiki/Internationale_Arbeiterassoziation), wo er häufig als Karl Marx' persönlicher Repräsentant auftrat, und verfasste zahlreiche Artikel über jüdischen Nationalismus, Geschichte und Messianismus, um die Argumente von „Rom und Jerusalem“ zu untermauern. Begraben wurde Moses Hess in Köln-Deutz, wo die SPD, die er zu gründen half – eine historische Begebenheit, die von der deutschen Wikipedia im Gegensatz zur englischen übrigens unterschlagen wird –, den Satz „Vater der Deutschen Sozialdemokratie“ auf seinem Grabstein **eingravieren** (https://ia601507.us.archive.org/32/items/20055_202207/Avineri.%20Moses%20Hess.pdf) (Seite 7) ließ.

1961 wurden die sterblichen Überreste von Hess nach Israel überführt. Dafür erinnert eine von **124 Figuren** (https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_K%C3%B6lner_Ratsturmfiguren#Moses_Hess) auf dem Kölner Ratsturm an ihn, und die Bezirksvertretung seiner **Geburtsstadt** (<https://aggb-katalog.de/vufind/Record/top.72560509X/TOC>) Bonn **beschloss** (https://ga.de/bonn/stadt-bonn/politik-beschliesst-denkmal-fuer-moses-hess-am-bonner-rheinufer_aid-102869107) im Dezember 2023, Moses Hess mit einem Denkmal am Rheinufer zu würdigen. In Anbetracht des unsäglichen Leids, das die von Hess maßgeblich inspirierten Herrschaftsideologien des Zionismus, Sozialismus und Kommunismus über die Welt brachten – und stets noch bringen –, eine mehr als fragwürdige Entscheidung. Nicht von ungefähr erklärte der militante Zionist Wladimir Zeev Jabotinsky, der **Verbindungen** (<https://www.jpost.com/diaspora/article-742103>) zum britischen Geheimdienst MI6 pflegte, in seinem **Buch** (https://ldn-knigi.lib.ru/JUDAICA/JabotW_JLeg.htm) „Die Jüdische Legion im Weltkrieg“, dass Hess eine jener historischen Persönlichkeiten sei, denen der Zionismus die 1917 unterschriebene **Balfour-Erklärung** (<https://waddesdon.org.uk/whats-on/balfour-100/>) zu verdanken habe: „Die Balfour-Deklaration verdanken wir sowohl Herzl als auch Rothschild, sowohl Pinsker als auch Hess.“

Jabotinsky wiederum haben wir unter anderem die **Gründung** (<https://www.jstor.org/stable/j.ctv289dqk0>) (Seite 19) des „Bundes der Zionistischen Revisionisten“ im Jahr 1925 und der extremistisch-zionistischen Jugendorganisation **Betar** (<https://de.wikipedia.org/wiki/Betar>) im Jahr 1923 zu **verdanken** (<https://www.booklooker.de/B%C3%BCcher/Angebote/autor=Mordecai+Naor&titel=Eretz+Israel.+Das+zwanzigste+Jahrhundert>) (Seite 133). Betar ist eine gewaltbereite Gruppierung, die „als Vorläufer von Parteien wie Cherut und Likud **betrachtet** (<https://de.wikipedia.org/wiki/Betar>) werden kann“ und deren subversive wie rassistische Umtriebe unter Trump 2.0 unlängst Gegenstand einer knapp 50-minütigen und sehenswerten **Dokumentation** (<https://x.com/TheGrayzoneNews/status/1984686353712337392?s=20>) von The Grayzone waren. Das Nachrichtenportal **berichtete** (<https://thegrayzone.com/2016/08/24/jdl-extremist-france-right-wing/>) bereits am 24. August 2016 darüber, wie „gewalttätige jüdische Extremisten von Außenseitern zum rechten Mainstream Frankreichs avancierten“.

Noch im Juni 2025 wies die *taz* darauf hin, dass Betar USA im Juni 2023 neu gegründet wurde und mittlerweile auch ein Ableger in Deutschland existiert, der „selbst mit der AfD keinerlei Berührungspunkte hat“.

Zionistische Theorie

Die Gewaltbereitschaft von Jabotinskys Organisation überrascht nicht wirklich, wenn man weiß, dass gerade der zionistische Revisionismus der 1920er stark von Mussolinis Faschismus in Italien inspiriert war. Siehe **Artikel** (<https://www.haaretz.com/israel-news/2019-07-20/ty-article-magazine/.premium/when-jews-praised-mussolini-and-supported-nazis-meet-israels-first->

[fascists/0000017f-dc71-d856-a37f-fdf1fb910000](https://www.haaretz.com/0000017f-dc71-d856-a37f-fdf1fb910000)) der Haaretz vom 20. Juli 2019 mit dem Titel „Als die Juden Mussolini verehrten und Nazis unterstützten: Lernen Sie Israels erste Faschisten kennen“. Jabotinsky sah im faschistischen Italien eine aufstrebende Macht, die er als natürlichen Alliierten **verstand** (<https://archive.org/details/jewishradicalrig00kapl>) (Seite 150). So gründete er 1934 und in Abstimmung mit Benito Mussolini die **Betar Naval Academy** (https://en.wikipedia.org/wiki/Betar_Naval_Academy) in Civitavecchia (Italien), um Kadetten aus aller Welt für die israelischen Seestreitkräfte auszubilden. Großisraelisch orientierte Revisionisten wie Jabotinsky berufen sich auf die ursprünglichen Ziele des Zionismus und lehnen jegliche Kompromisse mit der arabischen Bevölkerung hinsichtlich der jüdischen Besiedlung Palästinas ab.

Nachzuvollziehen ist diese Position unter anderem in Jabotinskys 1923 für Rasswet, eine zionistische **Zeitschrift** ([https://de.wikipedia.org/wiki/Die_eiserne_Mauer_\(Essay\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_eiserne_Mauer_(Essay))), und zunächst auf **Russisch** (https://www.infocenters.co.il/jabo/jabo_multimedia/Articles/1923_916.pdf) publiziertem Essay „Die Eiserne Mauer (Wir und die Araber)“. Jabotinsky war der Ansicht, dass die arabische Bevölkerung Palästinas niemals freiwillig eine jüdische Mehrheitsbevölkerung akzeptieren würde und für die Übernahme ihres Landes seitens der Zionisten auch keine „Gegenleistung“ zu erbringen sei. Daher müsse die zionistische Kolonisierung entweder aufhören oder ohne jegliche Rücksicht auf die einheimische Bevölkerung vorangehen. Und Zweiteres ist augenscheinlich der Fall. Diese „versteckten Wurzeln von Israels faschistischer Vergangenheit“ waren unter anderem Thema eines Beitrags des **Middle East Monitor** (<https://www.middleeastmonitor.com/20200127-the-mussolini-jabotinsky-connection-the-hidden-roots-of-israel-fascist-past/>) vom 27. Januar 2020. Obwohl man in Anbetracht von Betars Aktivitäten in den Vereinigten Staaten und dem fortgesetzten Genozid in Gaza

wohl kaum noch von einer „faschistischen Vergangenheit“ sprechen kann.

Eine Woche nach „Die Eiserne Mauer“ veröffentlichte Jabotinsky eine **Ergänzung**

(https://web.archive.org/web/20131115050102/http://www.jabotinsky.org/multimedia/upl_doc/doc_191207_181762.pdf) mit dem Titel „Die Ethik der eisernen Mauer“. Darin erklärte er:

„Es ist ein Akt einfacher Gerechtigkeit, denjenigen Nationen einen Teil ihres Landes zu entfremden, die zu den großen Landbesitzern der Welt gehören, um einem heimatlosen wandernden Volk einen Zufluchtsort zu geben. Und wenn ein solch großes Land besitzendes Volk sich widersetzt, was ganz und gar normal ist, muss es mit Zwang dazu gebracht werden, zuzustimmen. Gerechtigkeit, die mit Zwang durchgesetzt wird, hört nicht auf, Gerechtigkeit zu sein. Dies ist die einzige Politik gegenüber den Arabern, die wir für möglich halten. Was Verträge betrifft, werden wir später Zeit haben, darüber zu diskutieren.“

Im Lichte solcher Statements ist es umso verwerflicher, wenn Betar USA sich auf der eigenen **Webseite**

(<https://betarus.org/about/ideology/>) bis heute offen zur Ideologie von Jabotinsky bekennt und Schlüsselfiguren der Organisation in der Grayzone-Dokumentation damit prahlen, für „die meisten“ von der Trump-Regierung durchgeführten **Deportationen** (https://the307.substack.com/p/confirmed-trump-is-working-with-betar?utm_medium=web) wegen Antisemitismus verantwortlich zu sein. Denn Ikonen des Zionismus wie Jabotinsky machten – im Gegensatz zu heutigen Lobbyorganisationen wie AIPAC und ADL – nie einen Hehl daraus, dass es sich bei der Schaffung des Staates Israel um ein **Kolonisierungsprojekt** (https://en.wikipedia.org/wiki/Zionism_as_settler_colonialism) handelt, das die Vertreibung der einheimischen Bevölkerung

voraussetzt. Ihre Organisationen trugen die Absicht meist schon im Namen: **Jewish Colonisation Association**

(https://en.wikipedia.org/wiki/Jewish_Colonisation_Association)

(1891), **Palestine Jewish Colonisation Association**

(https://en.wikipedia.org/wiki/Palestine_Jewish_Colonization_Association) (1924), **Jewish Colonial Trust**

(https://en.wikipedia.org/wiki/Bank_Leumi#Jewish_Colonial_Trust) alias Jüdische Kolonialbank (1899, heute Bank Leumi) oder die

Abteilung Kolonialisierung (https://books.google.ch/books?id=qYxGDgAAQBAJ&dq=jewish+agency+colonization+department&pg=PT97&redir_esc=y#v=onepage&q=jewish%20agency%20colonization%20department&f=false) der **Jewish Agency for Israel**

(https://en.wikipedia.org/wiki/Jewish_Agency_for_Israel) (1929), heute die weltweit größte Nichtregierungsorganisation (NGO) der **World Zionist Organization**

(https://en.wikipedia.org/wiki/World_Zionist_Organization)

(WZO), welche 1897 von Theodor Herzl gegründet wurde.



Wladimir Jabotinsky erklärte unumwunden: „Zionismus ist ein koloniales Abenteuer.“ Theodor Herzl nannte das zionistische Projekt 1902 in einem **Brief** (<https://www.972mag.com/zionism-jewish-lives-herzl/>) an Cecil Rhodes, der die Apartheid mit dem

Glen Grey Act (<https://sahistory.org.za/archive/glen-grey-act-native-issue-cecil-john-rhodes-july-30-1894-cape-house-parliament>) 1894 in Südafrika erst **erfunden**

(<https://sahistory.org.za/people/cecil-john-rhodes>) hatte, „etwas Koloniales“. 1896 sprach Herzl von „wichtigen kolonialen Experimenten“, die derzeit in Palästina stattfänden. Am 3.

September 1897, beim **Zionistenkongress**

(<https://de.wikipedia.org/wiki/Zionistenkongress>) der WZO in Basel, **schrieb**

(<https://archive.org/details/israelhistory00gilb/mode/2up>) (Seite 15) Herzl: „In Basel habe ich den jüdischen Staat gegründet. Würde ich das heute laut aussprechen, würde ich allgemeines Gelächter ernten. Vielleicht in fünf Jahren und ganz sicher in fünfzig wird es jeder wissen.“ In seinem **Tagebuch**

(<https://archive.org/details/onepalestinecomp00sege/mode/2up>)

(Seite 47) prognostizierte Herzl: „Die Antisemiten werden unsere loyalsten Freunde werden, die antisemitischen Nationen unsere Alliierten.“ Eine geradezu schockierende Litanei ähnlich gelagerter Zitate einflussreicher Zionisten findet sich auf der **Webseite**

(<https://www.progressiveisrael.org/ben-gurions-notorious-quotes-their-polemical-uses-abuses/>) der „Partners for Progressive Israel“ oder bei „**Palestine Remembered**

(<https://www.palestineremembered.com/Acre/Famous-Zionist-Quotes/Story637.html>)“. So **sagte**

(<https://www.palestineremembered.com/Acre/Famous-Zionist-Quotes/Story637.html>) David Ben-Gurion bei einer Rede 1938:

„Lasst uns die Wahrheit nicht ignorieren. Politisch gesehen sind wir die Aggressoren, und sie verteidigen sich. Das Land gehört ihnen, weil sie es bewohnen, wohingegen wir hierherkommen und uns niederlassen wollen – und in ihren Augen wollen wir ihnen ihr Land wegnehmen. Hinter dem Terrorismus steht eine Bewegung, die zwar primitiv ist, aber nicht frei von Idealismus und Selbstaufopferung.“



Am 22. November 1947 **erpressten**

(<https://amimagazine.org/2021/02/10/blackmailing-rockefeller/>)

von Ben-Gurion entsandte Agenten den Gründer der International Basic Economy Cooperation (IBEC), **Nelson Rockefeller**

([https://en.wikipedia.org/wiki/Nelson_Rockefeller#International_Basic_Economy_Corporation_\(IBEC\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Nelson_Rockefeller#International_Basic_Economy_Corporation_(IBEC))), um die für den 29.

November 1947 angesetzte **UN-Abstimmung**

(https://en.wikipedia.org/wiki/United_Nations_Partition_Plan_for_Palestine) zur **Resolution 181 (II)**

(<https://documents.un.org/doc/resolution/gen/nr0/038/88/pdf/nr003888.pdf>), die zur Gründung des Staates Israel führen sollte,

zu manipulieren. Rockefeller sollte mittels der **einflussreichen**

(<https://dimes.rockarch.org/collections/PM8C27JgYRkXRJ843Tk9Lg>) IBEC dafür sorgen, dass die südamerikanischen Staaten für die

Annahme der Resolution stimmen. Das **Druckmittel**

(<https://archive.org/details/witnesstreenovel0000bren/page/n9/mode/2up>) (Seiten 424 folgende): Dokumente, die belegen, dass

sowohl die Familien Rockefeller und Bush als auch eine Vielzahl anderer Wall-Street-Größen den Aufstieg des Dritten Reiches finanzierten. Der Plan ging auf. Die Dokumente verschwanden. Und der vom erfolgreichen UN-Votum beflügelte Ben-Gurion erklärte 1948 gegenüber seinem Generalstab:

„Wir sollten uns auf die Offensive vorbereiten. Unser Ziel ist es, den Libanon, Transjordanien und Syrien zu zerschlagen. Der Schwachpunkt ist der Libanon, denn das muslimische Regime ist artifiziell und für uns leicht zu untergraben. Wir werden dort einen christlichen Staat errichten und dann die Arabische Legion zerschlagen, Transjordanien eliminieren. Syrien wird in unsere Hände fallen. Dann bombardieren wir und rücken weiter vor, um Port Said, Alexandria und den Sinai einzunehmen.“

Auf die Frage, was mit den Palästinensern geschehen solle, antwortete Israels erster Premierminister einst salopp:

„Vertreibt sie!“

Und in sein Tagebuch schrieb Ben-Gurion am 18. Juli 1948:

„Wir müssen alles unternehmen, um sicherzustellen, dass sie nie zurückkehren.“

Yosef Weitz (https://en.wikipedia.org/wiki/Yosef_Weitz), ab 1932 Direktor des 1901 gegründeten und im Jahr 2015 knapp 13 Milliarden schweren **Jewish National Fund**

(https://en.wikipedia.org/wiki/Jewish_National_Fund) (JNF), Spitzname „Architekt des Transfers“, umriss (Seite 132) das zionistische Ziel wie folgt: „Die zionistische Idee ist die Antwort auf die Judenfrage im Land Israel (...). Die vollständige Evakuierung des Landes von seinen übrigen Bewohnern und dessen Übergabe an das jüdische Volk ist die Antwort.“ Eine Seite später ergänzt er: „Durch Landkäufe, ohne Maßnahmen zur Umsiedlung der palästinensisch-arabischen Bevölkerung, werden wir unser Problem nicht lösen können.“ Wie Weitz das „**arabische Problem**

(<https://www.un.org/unispal/history2/origins-and-evolution-of-the-palestine-problem/part-i-1917-1947/>)“ zu lösen gedachte, lässt sich auf Seite 186 des **Buches**

(<https://archive.org/details/expulsionofpales00masa>) „Expulsion of the Palestinians“ nachlesen: „Ich habe eine Liste der (palästinensischen) arabischen Dörfer erstellt, die meiner Meinung nach geräumt werden müssen, um jüdische Gebiete zu vervollständigen. Außerdem habe ich eine Liste der Orte erstellt, wo Streitigkeiten um Land bestehen und wir militärisch eingreifen müssen.“

Max Nordau stellte auf Seite 40 seines **Buches**

(https://books.google.ch/books?id=jmELAAAIAAJ&redir_esc=y) „Zionismus und Antisemitismus“ bereits 1905 klar:

„Der Zionismus lehnt prinzipiell jede Kolonisation im kleinen Maßstab und die Idee eines Einschleichens nach Palästina ab. Im Gegenteil fordert er, dass die bestehenden und vielversprechenden Anfänge einer jüdischen Kolonisation gepflegt und erhalten werden sollen, bis die Bewegung in großem Umfang möglich ist.“

Zionistische Praxis

Dieser Umfang sollte zum Beispiel durch „**Hebräische Arbeit**“ (https://en.wikipedia.org/wiki/Hebrew_labor) – auch genannt „Eroberung durch Arbeit“ – erreicht werden. Durch ein zionistisches **Konzept** (<https://jpr.winchesteruniversitypress.org/articles/10.21039/jpr.4.1.79>), das ab 1905 viel Unterstützung bei den jüdischen Siedlern fand und darauf abzielte, arabischstämmige Arbeitskräfte zu vertreiben. Parallel dazu erwarben zionistische Organisationen Landflächen in Palästina und legten fest, dass diese niemals an nichtjüdische Besitzer übergehen dürften. In die gleiche Kerbe schlug die Gründung der ersten Kibbuzim, die als kollektivistische Agrargemeinschaften nur Menschen jüdischer Abstammung aufnahmen. Damit war der Kibbuz auch Prototyp für jene Siedlungen, die später außerhalb der Landesgrenzen Israels entstehen sollten. Der aus Belarus stammende **Chaim Weizmann** (https://en.wikipedia.org/wiki/Chaim_Weizmann), zunächst Präsident der World Zionist Organisation und später erster Staatspräsident Israels, schrieb in seiner 1949 veröffentlichten **Autobiografie** (<https://archive.org/details/in.ernet.dli.2015.75059>), er habe „die Hoffnung, dass Palästina durch jüdische Einwanderung letztendlich so jüdisch werden würde, wie England englisch ist“. Weizmann erklärt in seinem Buch, wie er sich den „herausragenden Erfolg, den die Franzosen in Tunesien hatten“, zum Vorbild nahm. „Was die Franzosen in Tunesien erreicht haben, könnten die Juden in Palästina erreichen“, so Weizmann.

Die 1948 beginnende **Nakba** (<https://en.wikipedia.org/wiki/Nakba>), die knapp 750.000 arabischstämmige Palästinenser ihre Heimat kostete, unterstrich, dass Weizmann nicht übertrieben hatte. Paramilitärische Terrorgruppen wie **Haganah** (<https://en.wikipedia.org/wiki/Haganah>), **Irgun**

<https://en.wikipedia.org/wiki/Irgun>) und **Lehi** ([https://en.wikipedia.org/wiki/Lehi_\(militant_group\)](https://en.wikipedia.org/wiki/Lehi_(militant_group))) – aus denen sich später die Israel Defense Forces (IDF, Israelische Verteidigungsstreitkräfte) **formten** (https://en.wikipedia.org/wiki/Israel_Defense_Forces) – massakrierten skrupellos die einheimische Bevölkerung und räumten über 500 Dörfer, die entweder dem Erdboden gleichgemacht oder direkt von Siedlern übernommen und mit neuen hebräischen Namen ausgestattet wurden. Israel **vermarktet** (<https://www.jstor.org/stable/20533118>) die ethnische Säuberung der Nakba bis heute als Teil eines Unabhängigkeitskrieges, der zur staatlichen Souveränität Israels beigetragen habe. Zionistischer Zynismus: Denn der Nakba folgte die Naksa, eine weitere Welle von Vertreibungen, die nach dem Sechstagekrieg von 1967 begann und nie aufhörte.

Wer sich dieser Tage also primär echauffiert, weil die Opfer von **ethnischer Säuberung** (https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-94-6300-088-8_9) und Oppression sich mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln wehren, sei auf eine Rede des ehemaligen israelischen Stabschefs Moshe Dayan aus dem Jahr 1956 verwiesen:

„Wer sind wir, dass wir gegen ihren Hass ankämpfen sollten? Seit acht Jahren sitzen sie nun schon in ihren Flüchtlingslagern in Gaza – und vor ihren Augen machen wir das Land und die Dörfer, in denen sie und ihre Vorfahren gelebt haben, zu unserem Siedlungsgebiet. Wir sind eine Generation von Siedlern. Ohne Stahlhelm und Kanone können wir keinen Baum pflanzen und kein Haus bauen.“

Damals waren es erst „acht Jahre“. Nun sind es bald achtzig, und von Gaza ist kaum noch etwas übrig. Nach aktuellen **Angaben** (<https://reporteri.net/en/NEWS/boat/UN-report-says-over-80%25-of-buildings-in-Gaza-have-been-destroyed-or-damaged/>) der Vereinten Nationen sind 80 Prozent der Gebäude im

Gazastreifen zerstört oder beschädigt. In Gaza Stadt sind es 92 Prozent. Die **Times of Israel** (https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/83-of-all-buildings-in-gaza-city-destroyed-in-israeli-operations-un-analysis-finds/) sprach am 8. Oktober von 83 Prozent und circa 81.000 Gebäuden. Knapp 70.000 Menschen starben bislang aufgrund der unverhältnismäßigen israelischen Angriffe. Darunter mindestens **20.000 Kinder** (<https://www.aljazeera.com/news/2025/10/7/two-years-of-israels-genocide-in-gaza-by-the-numbers>).

„Einer von zehn Menschen wurde bei einem israelischen Angriff getötet oder verletzt. Neun sind vertrieben. Mindestens drei von zehn haben seit Tagen nichts gegessen. Von 100 Kindern haben vier einen oder beide Elternteile verloren. Von zehn Gebäuden (...) sind acht entweder beschädigt oder dem Erdboden gleichgemacht. Von zehn Wohnhäusern sind neun zerstört. Von zehn Hektar Ackerland sind acht zerstört (...).“ (**AP, 9. Oktober 2025** (<https://apnews.com/article/october-7-deaths-israel-hamas-war-707cd188234d3fa5bb3129426cf703c5>))

Damit hat Netanjahu sein Ziel wohl fast erreicht. Denn 2019 gab er in einem **Online-Post** (<https://www.theguardian.com/world/2019/mar/10/benjamin-netanyahu-says-israel-is-not-a-state-of-all-its-citizens>) offen zu, dass „Israel kein Staat für all seine Bürger ist“, sondern „der Nationalstaat der jüdischen Bürger – und nur dieser“. #

Das zionistische Kolonialisierungsprojekt hat demnach die finale Phase erreicht. Denn dauerhafter Frieden, eine Zwei-Staaten-Lösung oder gar ein unabhängiger palästinensischer Staat scheinen in Anbetracht des Status quo kaum noch vorstellbar.

Das allerdings bringt die israelische Regierung zusehends in

Bedrängnis. Denn kaum jemand glaubt noch an deren Propaganda-Narrativ und „Selbstverteidigung“. Weltweit gehen Menschen auf die Straße und protestieren gegen den offensichtlichen Genozid. Die IDF, eine der schlagkräftigsten Armeen der Welt, „kämpft“ nämlich nicht gegen einen ebenbürtigen Gegner, der Kampfflugzeuge, Marine, KI-gesteuerte Drohnen und modernes Kriegsgerät ins Feld führt, sondern gegen die Zivilbevölkerung. Und jeder sieht es.

Wenig überraschend also, dass die zionistische Deutungselite seit jeher zu unlauteren Methoden greift, um das **Apartheidregime** (<https://www.amnesty.org/en/latest/campaigns/2022/02/israel-s-system-of-apartheid/>) in Israel als Opfer erscheinen zu lassen, zu False Flags. Schon 1989 wurde ein Student jüdischer Abstammung in den USA dabei **ertappt** (<https://www.nytimes.com/1989/09/15/nyregion/jewish-student-accused-of-faking-anti-semitism.html>), wie er einen antisemitischen Übergriff inszenierte. Ähnliches **ereignete** (<https://www.jta.org/archive/after-fake-anti-semitic-attack-jews-see-sympathy-turning-into-criticism>) sich 2004 in Frankreich, 2017 in **New York** (<https://www.the-independent.com/news/world/americas/jewish-man-andrew-king-spray-paint-swastikas-new-york-schenectady-nazi-own-home-a7643996.html>) und **Großbritannien** (<https://electronicintifada.net/blogs/asa-winstanley/how-israel-lobby-fakes-anti-semitism>), 2019 in **Washington** (<https://www.washingtonpost.com/nation/2019/04/26/an-alleged-hate-crime-jewish-cafe-was-most-brazen-community-had-seen-it-was-all-fake-police-now-say/>), 2021 in **Deutschland** (<https://www.theguardian.com/world/2023/nov/28/german-jewish-group-condemns-singer-over-false-antisemitism-claim>), 2022 in **Chicago** (<https://www.timesofisrael.com/false-report-of-antisemitic-incident-on-school-bus-alarms-chicago-jews/>), im März 2025 in **Sydney** (<https://www.cbsnews.com/news/australia-antisemitism-terrorism-incidents-really-criminal-con-police-say/>)

(Australien) und vor wenigen Tagen

[\(https://abc7ny.com/post/surveillance-video-released-search-man-wanted-allegedly-spray-painting-swastika-jewish-school-brooklyn/18118681/\)](https://abc7ny.com/post/surveillance-video-released-search-man-wanted-allegedly-spray-painting-swastika-jewish-school-brooklyn/18118681/) wieder in New York. Und das sind nur die paar

Fälle, die meine Suchmaschine auf Seite eins auswarf. Das European Legal Support Center (ELSC) untersuchte

[\(https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/every-allegation-anti-semitism-was-found-be-false\)](https://electronicintifada.net/blogs/ali-abunimah/every-allegation-anti-semitism-was-found-be-false) vor zwei Jahren 40

Vorwürfe von Antisemitismus zwischen 2017 und 2022. Das

Ergebnis: keines. Denn in keinem der 40 Fälle lag rechtlich

sanktionierbares, antisemitisches Verhalten vor. Und auch das fällt immer mehr Menschen auf.

So verlagert sich der zunehmend aussichtslose Propagandakrieg des zionistischen Regimes in den digitalen Raum. Während die kinetische Kriegsführung gegen die Reste Palästinas aus zionistischer Sicht nämlich durchaus erfolgreich verlief, zieht Israel im Propagandakrieg langsam, aber sicher den Kürzeren.

Denn niemand, der klar denken kann und einen moralischen Kompass hat, unterstützt das wahllose Abschachten wehrloser Frauen und Kinder.

Um der zunehmenden öffentlichen Ablehnung des israelischen Vorgehens entgegenzuwirken und ökonomischen Schaden von ihrem „Partner“ im Mittleren Osten abzuwenden, verabschiedeten die USA am 31. Januar 2025 ein Gesetz

[\(https://www.congress.gov/bill/119th-congress/house-bill/867\),](https://www.congress.gov/bill/119th-congress/house-bill/867)

das Unternehmen die Teilnahme an bestimmten, von NGOs lancierten Boykott-Aktionen gegenüber anderen Ländern verbietet.

Kurz darauf erließen auch diverse US-Bundesstaaten Gesetze

[\(https://www.newsweek.com/pro-palestinian-protest-states-colleges-illegal-bds-1895292\),](https://www.newsweek.com/pro-palestinian-protest-states-colleges-illegal-bds-1895292) die den Boykott israelischer Waren

und Dienstleistungen kriminalisieren. Der Deutsche Bundestag

reagierte noch früher und diskutierte bereits Anfang 2024 eine **grundrechtsgefährdende** (<https://www.amnesty.de/aktuell/deutschland-antisemitismus-resolution-gefaehrdet-grundrechte>) Antisemitismus-Resolution, die schließlich am 7. November 2024 **angenommen** (<https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/bundestag-resolution-antisemitismus-100.html>) wurde. Die vage Formulierung des Papiers ist geradezu eine Einladung zu dessen Missbrauch. Denn es öffnet der willkürlichen Diffamierung kritischer Stimmen Tür und Tor und stellt eine massive **Bedrohung** (<https://verfassungsblog.de/antisemitismus-resolution-grundrechte/>) für Meinungs-, Kunst- und Pressefreiheit dar.

Gleiches gilt für den **Umstand** (<https://smex.org/open-letter-to-samsung-end-forced-israeli-app-installations-in-the-wana-region/>), dass bereits Anfang 2025 bekannt wurde, dass die auf Samsung Smartphones vorinstallierte, von der fragwürdigen **israelischen** (<https://en.wikipedia.org/wiki/IronSource>) Firma **Iron Source** (<https://investors.unity.com/news/news-details/2022/Unity-Announces-Merger-Agreement-with-ironSource/default.aspx>) entwickelte „AppCloud“ **hochsensibel** (<https://rewterz.com/threat-advisory/privacy-concerns-over-israeli-appcloud-on-galaxy-devices>) Nutzerdaten sammelt. Gegründet wurde Iron Source im Jahr 2010 von **Tomer Bar-Zeev** (<https://www.techaviv.com/people/tomer-bar-zeev>), der – welch eine Überraschung – Computerwissenschaften beim IDF studierte, um dann von Goldman Sachs als einer der überzeugendsten Firmengründer und 2015 auch vom Weltwirtschaftsforum (WEF) **ausgezeichnet** (<https://www.weforum.org/press/2015/09/world-economic-forum-honours-132-companies-as-global-growth-companies>) zu werden – obwohl seine Firma sich vor allem dadurch einen Namen machte, dass sie Malware verbreitet. Im Lichte dieser Umstände sei nochmals daran erinnert, dass Israels **Geheimdienst-nahe** (<https://www.adammilstein.org/the-greatest-tech-incubator-youve-never-heard-of/>) Tech-Startups etwa **400.000**

[\(https://www.forbes.com/sites/carrierubinstein/2025/11/06/the-war-tested-israels-startup-nation-did-it-pass/\)](https://www.forbes.com/sites/carrierubinstein/2025/11/06/the-war-tested-israels-startup-nation-did-it-pass/) Angestellte beschäftigen, 20 Prozent des Bruttoinlandsprodukts erwirtschaften und für 53 Prozent der Exportwirtschaft **verantwortlich** [\(https://www.calcalistech.com/ctechnews/article/rjr0k007u1l\)](https://www.calcalistech.com/ctechnews/article/rjr0k007u1l) sind. Gegen die sich ausweitende Missbilligung von Israels destruktivem Vorgehen in Gaza kann allerdings auch das nichts ausrichten.

Schlachtfeld Social Media

Daher fokussiert sich der von britischen, amerikanischen und israelischen Geheimdiensten koordinierte Propaganda-Apparat der Zionisten nun auf Social-Media-Plattformen. Denn auf TikTok und Twitter/X kursieren trotz orchestrierter Zensur weiterhin Bilder, Videos und Augenzeugenberichte von Israels Gräueltaten und Kriegsverbrechen. Algorithmen zu frisieren, Profile zu sperren und Reichweiten zu drosseln, genügt nicht mehr, um die Wahrheit auszublenden. Aus diesem Grund sucht das vom Zionismus korrumpierte Establishment händeringend nach anderen Lösungen, um das offizielle Narrativ zu retten.

Eine dieser Lösungen heißt **Larry Ellison** [\(https://wikispooks.com/wiki/Larry_Ellison\)](https://wikispooks.com/wiki/Larry_Ellison). Der Gründer von Oracle, einem Tech-Konzern, der als **CIA-Projekt** [\(https://www.sfgate.com/bayarea/article/oracle-s-coziness-with-government-goes-back-to-2820370.php\)](https://www.sfgate.com/bayarea/article/oracle-s-coziness-with-government-goes-back-to-2820370.php) begann, ist seit September 2025 laut **Forbes** [\(https://www.forbes.com/profile/larry-ellison/\)](https://www.forbes.com/profile/larry-ellison/) der zweite Mensch in der Geschichte, der ein Vermögen von über 400 Milliarden besitzt, und **gilt** [\(https://mronline.org/2025/08/12/israels-biggest-u-s-donor-now-owns-cbs/\)](https://mronline.org/2025/08/12/israels-biggest-u-s-donor-now-owns-cbs/) als „größter Förderer Israels“. Schon 2015 führte Ellison die **Liste** [\(https://israel365news.com/302007/exclusive-](https://israel365news.com/302007/exclusive-)

[americas-top-20-richest-pro-israel-zionaires-technology-and-business/](#) der 20 einflussreichsten „Zionäre“ der USA an, eine Rangliste von Milliardären jüdischer Abstammung, die den Zionismus mit Großspenden unterstützen. Und Ellison spendet viel: 2017 zum Beispiel **16,6 Millionen** ([\(https://www.timesofisrael.com/record-53-8-million-raised-for-idf-soldiers-at-beverly-hills-gala/\)](#)) US-Dollar an die IDF. Den **Kriegsverbrecher** ([\(https://corbettreport.com/meet-benjamin-netanyahu/\)](#)) Netanjahu zählt er zu seinen engsten Freunden. Es dürfte demnach kaum Zufall sein, dass Larry Ellison am 7. August 2025 den Medien-Giganten **Paramount Global** ([\(https://de.wikipedia.org/wiki/Paramount_Skydance_Corporation\)](#)) übernahm, zu dem unter anderem **CBS News** ([\(https://de.wikipedia.org/wiki/CBS_News\)](#)) gehört, und die **Hardcore-Zionistin** ([\(https://www.mintpressnews.com/israels-biggest-us-donor-now-owns-cbs/290347/\)](#)) Bari Weiss als Chefredakteurin installierte. Eine Übernahme von **Warner Bros.** ([\(https://www.financialexpress.com/world-news/larry-ellisons-son-eyes-cnn-owner-warner-bros-in-70-billion-mega-deal-why-now/3978315/\)](#)), dem Mutterkonzern von CNN, **erscheint** ([\(https://x.com/ggreenwald/status/1971250557856907639?s=20\)](#)) derzeit ebenfalls wahrscheinlich, dürfte aber erst 2026 stattfinden.

Kurz nach Ellisons Übernahme von Paramount Global wurde **bekannt** ([\(https://www.forbes.com/sites/tylerroush/2025/09/16/oracle-andreessen-horowitz-more-will-hold-controlling-stake-in-tiktok-deal-report-say/\)](#)), dass Oracle neben Andreessen Horowitz, Silvergate und anderen US-Investoren am Kauf des amerikanischen Betreibers von TikTok — ByteDance — beteiligt sein wird, weil Ellison sich eine **dominante Position** ([\(https://gfmag.com/capital-raising-corporate-finance/united-states-with-tiktok-deal-larry-ellison-eyes-media-dominance/\)](#)) in der Medienbranche sichern möchte. Ende Oktober übernahm das von Ellison geführte US-Konsortium ByteDance für rund **15 Milliarden**

<https://www.theguardian.com/technology/2025/oct/26/us-china-tiktok-deal-scott-bessent>) US-Dollar, obwohl das Unternehmen von Analysten kurz zuvor noch mit rund 330 Milliarden Dollar bewertet wurde. Für die Zionisten scheint es sich also auszuzahlen, dass nach **Aussagen** <https://www.youtube.com/watch?v=74ZA-GdeQP4>) des US-Kongressabgeordneten Thomas Massie jeder seiner Kollegen einen **AIPAC-Aufpasser** <https://thewashingtonstandard.com/rep-thomas-massie-every-gop-congressman-has-an-aipac-babysitter/>) zugewiesen bekommt. Dazu passend **berichtete** <https://www.haaretz.com/israel-news/security-aviation/2025-11-09/ty-article-magazine/.premium/losing-the-republican-base-israel-pours-millions-to-target-evangelicals-and-churchgoers/0000019a-540e-db4c-a5fb-dfafea590000>) die israelische Haaretz am 9. November 2025, dass „Israel Millionen in Trump-nahe US-Firmen investiert, um Kirchgänger zu beeinflussen, Chatbots zu lancieren, Influencer anzuheuern und ChatGPT israelfreundlicher zu machen“. Am gleichen Tag erschien ein **Artikel** <https://www.wsj.com/tech/israeli-spyware-maker-nso-gets-new-owners-leadership-and-seeks-to-mend-reputation-166ac50e>) des Wall Street Journal, der erklärte, dass die **NSO Group** <https://unlimitedhangout.com/2021/07/investigative-reports/meet-toka-the-most-dangerous-israeli-spyware-firm-youve-never-heard-of/>), ein berühmter Hersteller von **Spionage-Software** <https://www.politico.com/news/2025/05/06/nso-group-pegasus-whatsapp-hack-170-million-damages-00332155>) aus dem Dunstkreis israelischer Geheimdienste, einen neuen Hauptaktionär in ihren Reihen begrüßt, Robert Simmonds, einen Hollywood-Produzenten, der nun einen Trump-Vertrauten engagiert hat, um das ramponierte Image der NSO Group aufzupolieren.

Bezeichnend, dass sich der kolumbianische Präsident Gustavo Petro noch im September und Oktober 2025 darüber **beschwerte** <https://colombiaone.com/2024/10/22/colombia-petro-pegasus->

case-nso/), dass die CIA die Pegasus-Software der NSO Group einsetze, um Kolumbien auszuspionieren. Die Quadrokopter-Drohnen von **Skydio** (<https://en.wikipedia.org/wiki/Skydio>), die von den IDF in Gaza verwendet werden, fliegen unterdes schon **in den USA** (<https://www.donotpanic.news/p/the-ai-drones-used-in-gaza-now-surveillance>) Patrouille. Über 800 Verträge mit den hiesigen Sicherheitsbehörden hat das von Andreessen Horowitz startfinanzierte Unternehmen bereits abgeschlossen. Von Palantir gar nicht erst anzufangen.

Beim Kauf von Anteilen der NSO-Group oder TikTok USA geht es natürlich nicht nur um Deutungshoheit und Narrativ-Management, denn gerade Oracle ist, genau wie Peter Thiels Palantir oder die NSO Group, zuvorderst ein Geheimdienstprojekt, das Daten hortet. Ellison selbst hatte 1977 vor allem den Auftrag, eine relationale Datenbank für die amerikanischen Geheimdienste zu programmieren. Bis dahin beschäftigt Oracle 1.000 Vertriebs- und Beratungsmitarbeiter, die sich ausschließlich auf Projekte für die Regierung konzentrieren und Staaten aktiv Software zur Erstellung detaillierter digitaler Karten anbieten, die dann zur Reaktion auf „Anschläge“ und zu deren Prävention genutzt werden können. Stichwort: prädiktive Polizeiarbeit. In diesem Kontext sei an ein vielsagendes Zitat des Oracle-Gründers erinnert:

„Die Oracle-Datenbank dient der Verwaltung praktisch aller Daten. Informationen zu Ihren Banken, Ihrem Kontostand, Ihrem Sparguthaben – all das wird in einer Oracle-Datenbank gespeichert. Ihre Flugreservierung ist in einer Oracle-Datenbank hinterlegt. Ihre bei Amazon gekauften Bücher sind in einer Oracle-Datenbank gespeichert. Ihr Profil bei Yahoo! ist in einer Oracle-Datenbank gespeichert.“

Im September 2024 ergänzte Ellison diese Aussage mit einer **Prognose** (<https://fortune.com/2025/09/28/larry-ellison-ai-surveillance-oracle-tiktok-deal-social-media/>), die in Zeiten

oktroierter, omnipräsenter künstlicher Intelligenz (KI) als Drohung verstanden werden muss:

„Die Bürger werden sich vorbildlich verhalten, da wir ständig aufzeichnen und berichten.“

Dafür sorgen neben Zionisten wie Ellison und Co. natürlich auch amerikanische Geheimdienste, unter anderem durch ein Undercover-Programm des Pentagon namens „**Signature Reduction** (<https://www.newsweek.com/exclusive-inside-militarys-secret-undercover-army-1591881>)“, für das circa 60.000 verdeckt operierende Cyber-Agenten und etwa 130 private geführte Unternehmen arbeiten. Zehn Mal mehr als für die CIA. Es steht angesichts der machtpolitischen Verhältnisse in Washington wohl außer Frage, dass „Signature Reduction“ mittlerweile einen Großteil seiner Ressourcen für „aufzeichnen und berichten“ im Dienste des internationalen Zionismus verwendet.

Das bezieht sich neben TikTok, Facebook, Instagram und YouTube vor allem auf Twitter/X. Denn im November 2023 reiste Elon Musk nach Tel Aviv, um an einem geheimen **Meeting** (<https://en.globes.co.il/en/article-israeli-co-cheq-to-help-musk-battle-bots-on-x-1001464912>) teilzunehmen. Neben Musk anwesend waren: Benjamin Netanjahu, **Omri Casspi** (<https://www.timesofisrael.com/zionism-2-0-former-nba-player-omri-casspi-raises-60m-to-invest-in-israeli-startups/>), ein ehemaliger Basketball-Profi, der sich für „Zionismus 2.0“ engagiert, der ehemalige IDF-Brigadegeneral **Daniel Gold** (https://www.gov.il/en/pages/ihsf_gold), der heute die militärischen Forschungseinrichtungen Israels leitet, **Michael Eisenberg** (<https://www.aleph.vc/invested>), Partner des Risikokapitalfonds Aleph, sowie Guy Tytunovich, ehemaliges **Mitglied** (<https://x.com/TheOfficial1984/status/1801322102043381923?s=20>) der Elite-Cybereinheit **Unit 8200**

[\(https://www.reuters.com/world/middle-east/what-is-israels-secretive-cyber-warfare-unit-8200-2024-09-18/\)](https://www.reuters.com/world/middle-east/what-is-israels-secretive-cyber-warfare-unit-8200-2024-09-18/) und CEO des israelischen Cybersicherheitsunternehmens CHEQ. Ergebnis der Zusammenkunft: Elon Musk unterschrieb einen Vertrag mit CHEQ, der Twitter/X offiziell dabei helfen soll, Bots und falsche Profile loszuwerden – wobei die Vereinbarung israelische **KI** [\(https://www.haaretz.com/israel-news/security-aviation/2025-01-29/ty-article/.premium/pro-israel-bot-goes-rogue-calls-idf-soldiers-white-colonizers-in-apartheid-israel/00000194-ae81-def2-afdc-eeab470d0000\)](https://www.haaretz.com/israel-news/security-aviation/2025-01-29/ty-article/.premium/pro-israel-bot-goes-rogue-calls-idf-soldiers-white-colonizers-in-apartheid-israel/00000194-ae81-def2-afdc-eeab470d0000) - und **Bot-Armeen** [\(https://readsludge.com/2025/09/15/democratic-pr-firm-to-run-bot-army-for-israel/\)](https://readsludge.com/2025/09/15/democratic-pr-firm-to-run-bot-army-for-israel/) wohl außen vor lassen dürfte.

Ein halbes Jahr nach dem Meeting in Tel Aviv berichtete die **New York Times** [\(https://www.nytimes.com/2024/06/05/technology/israel-campaign-gaza-social-media.html\)](https://www.nytimes.com/2024/06/05/technology/israel-campaign-gaza-social-media.html), dass Israel mit verdeckt lancierten Social-Media-Kampagnen gezielt US-Beamte ins Visier nimmt, um deren Meinung zu Gaza zu manipulieren. Und Ende September 2025 wurde **bekannt** [\(https://x.com/wikileaks/status/1973437257139822709?s=20\)](https://x.com/wikileaks/status/1973437257139822709?s=20), dass Israel ausgewählten US-Influencern nun 7.000 US-Dollar pro israelfreundlichem Social-Media-Beitrag bezahlt, nachdem sich Netanjahu mit diesen unter **Ausschluss** [\(https://www.jpost.com/israel-news/article-868763\)](https://www.jpost.com/israel-news/article-868763) der Öffentlichkeit in New York getroffen hatte.

Nachdem das israelische **Geheimdienst-Spin-off** [\(https://www.middleeasteye.net/news/x-twitter-israel-concerns-verification\)](https://www.middleeasteye.net/news/x-twitter-israel-concerns-verification) AU10TIX entgegen Musks **Beteuerungen** [\(https://www.lifesitenews.com/analysis/elon-musks-x-stops-using-firm-with-ties-to-israeli-intelligence-to-store-user-information/\)](https://www.lifesitenews.com/analysis/elon-musks-x-stops-using-firm-with-ties-to-israeli-intelligence-to-store-user-information/) seit Jahren für die biometrische Identifikation von Twitter/X-Nutzern verantwortlich ist, verschaffte der Vertrag mit CHEQ dem israelischen **Geheimdienstkomplex**

(<https://www.forbes.com/sites/brucerogers/2023/03/01/former-israeli-intelligence-officers-found-sentra-to-provide-cloud-security/>) nun aber direkten Zugriff auf Datenbanken und Coding der Plattform. Ebenfalls direkt mit Twitter/X verbunden: **Cybra** (<https://cyabra.com/press-release/in-the-news/musk-v-twitter-read-cnns-article-on-cyabras-analysis/>), ein weiteres **Unit-8200-Unternehmen** (<https://israelpalestinenews.org/cyabra-the-intelligence-cutout-waging-israels-online-propaganda-war/>), **Similarweb** (<https://www.similarweb.com/>), ein vom ehemaligen IDF-Mitglied Or Offer gegründetes Unternehmen mit **Sitz** (<https://de.wikipedia.org/wiki/Similarweb>) in London und die von **Amnon Shashua** (https://en.wikipedia.org/wiki/Amnon_Shashua) gegründete KI-Firma **Or Cam** (<https://www.orcam.com/en-us/home>), die natürlich auch mit ehemaligen IDF- und Unit 8200-Mitgliedern aufwarten kann. Twitter/X' KI, Grok, bestätigt außerdem, dass das Unternehmen (X Corp.) ein R&D Center (Forschungs- und Entwicklungszentrum) in Tel Aviv betreibt und über LinkedIn Personal dafür rekrutiert wurde, dass es aber keine offizielle Adresse eines Büros gibt. Was das bedeutet, kann sich im Lichte der vorgängig dargelegten Informationen wohl jeder selbst ausmalen.

```
mermaid
```

```
graph LR
    A[ADL Dashboard] --> B(OHI v3 Score)
    B --> C[Lavender-X +0.15 IHRA]
    C --> D[CHEQ Bot Check]
    D --> E[Reservist Approval <20s]
    E --> F[Shadow-ban / Suspend]
    F --> G[12 GB/day → IDF]
```

Das Resultat all dieser direkten Verbindungen in israelische

Geheimdienstkreise zeigt sich im (2023 erstmals **geleakten** (<https://www.blick.ch/wirtschaft/schwerwiegendes-datenleck-wichtiger-software-code-von-twitter-war-im-netz-verfuegbar-id18435914.html>)) Code von Twitter/X. Denn in der aktuellen Version tauchen gemäß der mit **Grok** (<https://x.com/i/grok/share/atQqZF1pfZ4HPUKgGZ7qoATZ9>) und **Mermaid** (https://mermaid.live/edit#pako:eNpVjcFugkAQhl9lM6c2QQOIontUqH1YtIePBU8TGRgibJLliXWAu_eBdO0ndNMvu__p4OTygg45Bd1PQnUhh3iVDI7z0kkdNmYCpsjm82e-h0ZVilJt55tH3aKNULVdSmLx7u_HSUWdftRI2ZEKc_DHUVT_k1Sz-Jkj7VR9fEvOVxVz16S8l3Y-v9EaLKp1yRHnuPshJpFqCcFHCh0mQE3uiUHKtIVjid0I03BCKooBW7XDPU5hVQONlOj_FCq-olp1RYCbPelsVdbZ2goLrHQ-KuQzEhHqpUGuBdOFcA7-ATub4K5HyzdWPPWnu_6CwduwINgvlqHQbjahBt3EQ4OfE0f3fk6XA7fXntyYw) erstellten und am 31. Oktober 2025 veröffentlichten

Analyse

(<https://x.com/TheOfficial1984/status/1984231021647466520?s=20>) eines augenscheinlich gut informierten Nutzers, der Zugang zu klassifizierten **Dokumenten**

(<https://x.com/TheOfficial1984/status/1984231037728432491?s=20>) zu haben scheint, die Anti-Defamation League (ADL) und deren als „**Dashboard** (<https://www.adl.org/adl-global-100-index-antisemitism>)“ bezeichnete **schwarze Liste**

(<https://www.jns.org/adl-launches-new-online-database-to-track-anti-semitic-incidents-in-america/>), „Lavender“, auf, die (hier eindrücklich erklärte) **Killer-KI**

(<https://brill.com/view/journals/ihls/aop/article-10.1163-18781527-bja10119/article-10.1163-18781527-bja10119.xml>) von **IDF** (<https://www.theguardian.com/world/2024/apr/03/israel-defence-forces-response-to-claims-about-use-of-lavender-ai-database-in-gaza>) und Unit 8200 und ominöse „Bot Checks“ von CHEQ, sowie eindeutige Hinweise, dass täglich mindestens 10.000 Chaträume auf Twitter/X, sogenannte Spaces, vom israelischen

Geheimdienst überwacht und analysiert werden.

Was die Mermaid-Analysen da visualisieren, ist die digitale „Kill-Chain“. Der Zensur- und Exekutionscode des „Zionismus 2.0“. Eine Abfolge von relationalen Datenbankanalysen, -interaktionen und Programmabläufen, die Nutzerkonten automatisch als israelkritisch markieren, einschränken, sperren und an Behörden melden und die über eine direkte Anbindung an **IDF-Software**

(<https://apnews.com/article/israel-palestinians-ai-technology-737bc17af7b03e98c29cec4e15d0f108>) vor Ort dafür sorgen können, dass eine unbemannte Drohne, eine Rakete oder ein Kampfflugzeug startet und das von der KI identifizierte Ziel in Gaza eliminiert.

87 Prozent dieser folgeschweren Entscheidungen werden dem **Statement**

(<https://x.com/TheOfficial1984/status/1984280514275209321?s=20>) eines Zugriffsberechtigten nach automatisch getroffen – und die meisten davon sind **falsch**

(<https://www.hrw.org/report/2009/06/30/precisely-wrong/gaza-civilians-killed-israeli-drone-launched-missiles>). Das betrifft **Zehntausende** (https://en.wikipedia.org/wiki/AI-assisted_targeting_in_the_Gaza_Strip) von Fällen. Zehntausende unschuldiger Opfer. Dass diese hohe Fehlerquote die ethnische Säuberung Gazas beschleunigt, dürfte den zionistischen Fanatikern nicht ungelegen kommen.

Ja, das Freiluftgefängnis Palästina ist ein **Testgelände**

(<https://www.thecaireview.com/essays/gaza-israels-ai-human-laboratory/>) für **KI-geführten** (https://en.wikipedia.org/wiki/AI-assisted_targeting_in_the_Gaza_Strip) Krieg. Ein paar Zeilen Code und ein paar Datenbankeinträge entscheiden über Leben und Tod. Noch beschränkt sich dieses Vorgehen außerhalb Gazas auf den digitalen Raum. Die Frage ist allerdings, wie lange noch? Wenn ich vom „Schlachtfeld Social Media“ spreche, ist das nämlich zunehmend wörtlich zu verstehen.

„Wehret den Anfängen“, wie es immer so schön heißt. Leider scheinen aber die wenigsten zu wissen, wie „es“ angefangen hat, oder dass die Zionisten auch mit den Nationalsozialisten kooperierten, um ihre Ziele zu erreichen.

Daher sei ausgangs nochmals an das Buch „The Transfer Agreement“ erinnert, das diesen dunklen Abschnitt der Geschichte aufarbeitet. Denn die Gegenwart macht nur dann Sinn, wenn man sie im Kontext der Vergangenheit betrachtet.



Tom-Oliver Regenauer, Jahrgang 1978, war nach betriebswirtschaftlicher Ausbildung in verschiedenen Branchen und Rollen tätig, unter anderem als Betriebsleiter, Unternehmens- und Management-Berater sowie internationaler Projektmanager mit Einsätzen in über 20 Ländern. Seit Mitte der 90er-Jahre ist er zudem als Musikproduzent und Texter aktiv und betreibt ein unabhängiges Plattenlabel. Der in Deutschland geborene Autor lebt seit 2009 in der Schweiz. Zuletzt erschienen von ihm „Homo Demens — Texte zu Zeitenwende, Technokratie und Korporatismus“ (2023) und „Truman Show“ (2024). Weitere Informationen unter **regenauer.press** (<https://www.regenauer.press/>).